

# Kreuzlingen führt bei zweiter Liga

Punktgleich mit dem zweitplatzierten Segelclub Enge gewinnt die Segler Vereinigung Kreuzlingen auch die zweite Runde der zweiten Segel-Nationalliga vor Romanshorn. Mit knappem Rückstand folgen der Yacht-Club Luzern auf Platz 3 und das Frauenteam vom SV Thalwil auf Platz 4.

Die Windverhältnisse an diesem Regattawochenende waren schwierig. Nach Hitzetagen war die Luft gewittergeladen. Bereits am Freitagabend nach dem freien Training fegten Sturmböen über das Gelände des veranstaltenden Segel-Sport-Clubs Romanshorn. Am Samstagmorgen wehte zunächst ein schwaches südliches Windchen, welches aber kurz nach der ersten Startzeit einschlug. Ab 10.30 Uhr etablierte sich dann ein Nordost-Wind, der erste Wettfahrten erlaubte. Dem Yacht-Club Luzern gelang mit einem zweiten Platz und zwei Laufsiegen ein optimaler Start in den Wettkampf. Die Leichtwind-Spezialisten vom Vierwaldstättersee setzten sich damit an die Spitze des Zwischenklassements.

Nach einem fünften Platz in ihrem ersten Rennen fand das Team der Segler Vereinigung Kreuzlingen mit Skipper und Olympionike Tom Rüege am Steuer, Peter Fritschi, Stefan Stäheli und Klaus Buchholz ihren Rhythmus und gewannen ihre nächsten vier Rennen. Im Laufe des Nachmittags drehte der Wind kontinuierlich über Nord nach West und frischte auf zwei Windstärken auf. Der frischere Wind brachte dem bisher konstant auf dem zweiten und einen dritten Platz segelnden Segelclub Enge den nötigen Antrieb, um die nächsten bei-



Die siegreiche Kreuzlinger Mannschaft: Tom Rüege, Peter Fritschi, Stefan Stäheli, Klaus Buchholz (von rechts nach links).

Foto: Claudia Somm

den Rennen zu gewinnen. Damit lagen der SV Kreuzlingen und der SC Enge (Christian Sprecher, Pascal Abegg, Saleh Naas, Fabian Meier, Andrea Kuster) am Samstagabend punktgleich in Führung.

Am späteren Nachmittag zeigte sich eine mächtige Gewitterfront am Himmel und zog vom Säntis in Richtung Bodensee. Auf dem ganzen Bodensee wurde Sturmwarnung ausgelöst, die Regatten der Swiss Sailing League unterbrochen und die Wetterentwicklung im Hafen verfolgt. Nach dem Durchgang der Gewitterfront konnte nochmals eine Wettfahrt gesegelt werden und anschließend ging es zum Seglerfest zurück in den Hafen, wo der Tag mit Grilladen und bester Stimmung ausklang. Am Sonntagmorgen wehte Nordwestwind und ließ die Hoffnung nach einem weiteren guten Segeltag aufkeimen. Das erste Rennen

des Tages gewann der YC Luzern. Während der Startvorbereitung zum zweiten Rennen wurde der Wind zunehmend unregelmäßig. Ein Start war nicht mehr möglich und leider herrschte anschließend bis zum Nachmittag Flaute, sodass die zweite Spielrunde der Swiss Sailing Challenge League mit 14 Wettfahrten abgeschlossen wurde.

Es gewann die Segler Vereinigung Kreuzlingen punktgleich, aber mit mehr Laufsiegen vor dem SC Enge (Zürich) und dem YC Luzern.

## Resultate

1. SV Kreuzlingen; 2. SC Enge; 3. YC Luzern; 4. SV Thalwil; 5. Zürcher YC; 6. SC Mändorf; 7. SC Murten; 8. Bd Tribord; 9. SC Cham; 10. SSC Romanshorn; 11. SV Botthofen; 12. CN Versoix.

## Defibrillator hängt in Wallhausen im Sanitärgebäude

Der MYC Überlingersee und der YC Wallhausen haben gemeinsam einen Defibrillator angeschafft. Der plötzliche Herzstillstand kann jeden treffen. Wenn das Herz in eine lebensgefährliche Rhythmusstörung gerät, kann ein Defibrillator mittels Elektroschocks den normalen Herzrhythmus wieder herstellen. Entscheidend ist der frühestmögliche Einsatz, da eine Unter-

kurzer Zeit zur massiven Hirnschädigung führen kann.

Das Gerät ist nach dem Einschalten selbsterklärend und kann deshalb auch von Laien angewendet werden. Per Sprachausgabe gibt es genaue Anweisungen: Es fordert den Benutzer auf, die zwei Klebeelektroden am Patienten anzubringen, analysiert dessen Herzströme und

nötig ist. Entsprechend gibt es dem Benutzer weitere Anweisungen. Sollte ein Elektroschock nicht notwendig sein, wird eine sprachgesteuerte Anleitung zur Herz-Kreislauf-Wiederbelebung abgegeben. Vor der Benutzung des AEDs sollte unbedingt der Notruf 112 abgesetzt werden.

Das Gerät hängt im Sanitärgebäude der Hafens-